

CSU will mehrere Gutachten zum Klosterberg

Deggendorf. Die CSU-Stadtratsfraktion hat sich dafür ausgesprochen, noch heuer mehrere Gutachten zum Klosterberg in Auftrag zu geben.

Über das Thema Klosterberg sei ausführlich in einer Klausur im Kloster Kostenz beraten worden, heißt es in einer Pressemitteilung. Dabei habe Architekt Manfred Brennecke mit seinen Skizzen gezeigt, dass noch alles offen und vieles möglich sei. Der Bebauungsplan soll einmal für längere Zeit gelten und müsse deshalb mit Sorgfalt und Bedacht auf den Weg gebracht werden. In die zukünftigen Überlegungen sollen auch die

Argumente der Gegner einfließen, heißt es in der CSU-Mitteilung.

Der Vorschlag von OB Christian Moser, die kritischen Fragen durch Gutachten klären zu lassen, habe bei den CSU-Stadträten große Zustimmung gefunden. Noch heuer wollen sie den Auftrag für die Gutachten zu den Themen Klimaschutz und Kleinklima, Verkehr und Wasser/Abwasser beschließen. Erst wenn diese belastbaren Fakten vorliegen, soll weiter geplant werden. „Ob dann am Fuße des Klosterbergs vielleicht gestaffelte Gartenhäuser entstehen, ob die Verkehrserschließung ganz neu gedacht wird – das alles wird die Zukunft weisen“, heißt es in der Mitteilung der CSU-Fraktion.